

Aktenzeichen: G II
 Bearbeiter: Krippel

Dienstag, 19. Juni 2018

PROTOKOLL

ÜBER DEN **ÖFFENTLICHEN TEIL** DER SITZUNG DES

GEMEINDERATES AM

Montag, 18. Juni 2018 um 19:30 Uhr
 im Gemeindeamt Gießhübl, Hauptstraße 73, stattfindenden

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich.

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 20.41 Uhr

Anwesend waren:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Michael Schweitzer
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Therese Seiringer	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR Mag.Dr.Christian Plöchl	GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Brigitta Prochaska	GR LAbg.Hannes Weninger	GR Josef Kurz
GR Mag. Alexander Pschikal	GR Dipl.Päd. Ruth Rödhammer, MAS	GR DI Martin Rödhammer

Entschuldigt abwesend waren: GR Josef Kurz

Vorsitzende: Bürgermeisterin Michaela Vogl

Schriftführerin: Silvia Krippel

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.03.2018
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht Prüfungsausschuss
4. Vertrag Hort FSB 2018/2019
5. Kassenverwalterstellvertreter
6. Ortstarif VOR
7. Kinderkrippe
8. Dienstpostenplan -Grundsatzbeschluss
9. Baumkataster
10. Ansuchen Begegnungszone Anton Jahn Gasse
11. Subventionen

B-NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

12. Personal

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.03.2018

Das vorliegende Protokoll wird mit folgendem Einwand beschlossen.

Herr GGR Markus Vlasek stellt den Antrag, beim Dringlichkeitsantrag der Bürgermeisterin (Bericht Prüfausschuss) um Zuerkennung der Dringlichkeit die Abstimmung auf 19 Stimmen zu korrigieren.

Abstimmung: einstimmig

2) Bericht der Bürgermeisterin

Absage Seifenkistenrennen

Auf Grund der gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Haftung der Veranstalter und der Gemeinde bei Unfällen bei diesem Rennen, wird von einer weiteren Durchführung Abstand genommen, da die Vorgaben zur Sicherung der Rennstrecke nicht ausführbar (oder nur mit stark erhöhten Kosten ausführbar) sind. Eine diesbezügliche Mitteilung wurde an alle bisherigen Teilnehmer und Sponsoren geschickt.

Wohnung Hauptstraße 60

Die Wohnung in der Liegenschaft Hauptstraße 60 wird aktuell von einem Asylberechtigten genutzt. Er wird vom Verein „Gießhübl hilft“ betreut. Die Leihe der Wohnung soll in Absprache mit dem Asylberechtigten und dem Verein nicht länger als ein Jahr dauern.

Facebookseite der Gemeinde

Seit 2 Jahren werden Veranstaltungen in Gießhübl aber auch Informationen von BürgerInnen auf der Facebookseite der Gemeinde Gießhübl gepostet. Die Gruppe ist eine geschlossene Gruppe und umfasst derzeit 228 Mitglieder. Betreut wurde die Seite bislang von Andreas Hafner und GR Therese Seiringer. Durch das Ausscheiden von Herrn Hafner aus dem Gemeinderat werden dringend neue Administratoren für die Seite gesucht.

Gemeindewohnungen Schillerstraße

Ab Anfang Juli bzw. Herbst 2018 (Verlassenschaft) stehen in der Schillerstraße 2 Gemeindewohnungen zur Vergabe frei. Es handelt sich um eine Wohnung mit rund 50 m² und eine Wohnung mit rund 78 m². Um mit dieser Information möglichst viele GießhüblerInnen zu erreichen, werden die Wohnungen auf der Homepage und in der Gemeindezeitung Ende Juni inseriert. Der Ausschuss 4 wird dann Anfang September mit der Erarbeitung einer Vergabeempfehlung nach den Richtlinien des Sozialausschusses vom 28.9.2006 befasst:

Weg Hauptstraße – Hagenauertal

Am 24.5.2018 fand ein Gespräch mit den Grundstückseigentümern bezüglich der Sperrung des Fußweges statt.

Im Laufe der Zeit entstand quer über die Wiese ein „Trampelpfad“ (erkennbar auf Luftaufnahmen). Durch die massive Verunreinigung der Wiese durch Hunde- und auch Pferdekot konnte in den letzten Jahren keine landwirtschaftliche Nutzung stattfinden. Seit der Einzäunung der Wiese kann diese wieder landwirtschaftlich bearbeitet werden. Die Eigentümer halten daher an der Schließung des Weges fest und bitten um Verständnis. Nach eingehender Beratung durch den Anwalt der Gemeinde ist eine Klage auf Ersitzung

durch die Gemeinde nicht anzuraten. Die betroffenen AnrainerInnen werden durch die Gemeinde informiert.

Geschwindigkeitsmessung Begegnungszone Bruder-Kostka-Gasse

In der Begegnungszone in der Bruder-Kostka-Gasse gilt ein Tempolimit von 20 km/h. Von 21.4.2018 bis 27.4.2018 wurde eine versteckte Geschwindigkeitsmessung in der Höhe der Wohnanlage Föhrenwäldchen durchgeführt.

14% der LenkerInnen halten die Geschwindigkeit bis max. 20 km/h ein. 44% fahren zwischen 20 und 30 km/h. 39% bewegen ihr Fahrzeug zwischen 30 und 40 km/h. Die restlichen 4% fahren über 40 km/h.

Die Messung gilt in dieser Zusammenfassung für beide Fahrtrichtungen.

Da es sich auf Grund der Sackgasse vor allem um AnrainerInnen handelt, ergeht an diese zurzeit ein Schreiben der Gemeinde mit der Bitte, das Tempolimit einzuhalten.

Erntedankfest in Slopnice

Unsere Partnergemeinde Slopnice feiert am 12.8.2018 das alljährliche Erntedankfest. Der gesamte Gemeinderat ist dazu eingeladen. Bitte um Anmeldung bis spätestens 27.6.2018.

3) Bericht Prüfungsausschuss vom 23.05.2018

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 23.05.2018 sowie die Stellungnahme von Fr. BGM Vogl laut **Beilage A + Beilage AA** zur Kenntnis.

4) Hortförderung und -kosten 2018/2019

Ein Angebot (**Beilage B**) vom Fachinstitut für Schülerbetreuung liegt für das Jahr September 2018 bis August 2019 vor, bei Führung von zwei Gruppen werden Kosten für die Trägerförderung ca. € 10.598, -- und an Kostenzuschuss € 9.900,00 anfallen. Das ergibt im Vergleich zum letzten Schuljahr eine Kostensteigerung von € 400,00.

Der Gemeinderat beschließt die Trägerförderung und den Kostenzuschuss.

Bedeckung: 1/250000-728000

Abstimmung: einstimmig

5) Kassenverwalterstellvertreter

Der Gemeinderat empfiehlt, für den Dienstnehmer DN 3001 aufgrund der Ausbildung und der bisherigen beruflichen Laufbahn eine Befreiung der Ablegung der Dienstprüfung gem. §2 Abs 5 iVm § 11 Abs4 NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz zu beschließen. Der Dienstnehmer ist Kassenverwalter Stellvertreter und würde eine Dienstprüfung für die Stellvertretung benötigen, wenn er nicht bereits ausreichend Kenntnisse des Gemeindeorganisationsrechtes und der für die konkrete Verwendung maßgebliche Rechtsgebiete im überdurchschnittlichen Ausmaßes hätte. Da dies nicht der Fall ist und der DN 3001 aufgrund jahrelanger Berufserfahrung über die benötigten Kenntnisse im Gemeindeorganisationsrechts und der maßgeblichen Rechtsgebiete für die Ausübung des Kassenverwalter Stellvertreters verfügt, wird von der Ablegung der Dienstprüfung abgesehen.

Abstimmung: einstimmig

6) Ortstarif VOR

Ab Juli 2018 werden die Tarife von derzeit € 1,70 auf € 1,80 angepasst (letzte Anpassung März 2016). Derzeit wird für den speziellen Ortstarif € 0,80 bezahlt. Der Gemeinderat beschließt den

Ortstarif auf € 0,90 anzuheben, damit wäre eine 50 % Subvention gegeben.

Bedeckung: 1/690000-777000

Abstimmung: einstimmig

7) Kinderkrippe

Aufgrund sinkender Kinderzahlen in den Kindergärten wird mit Herbst 2018 im Landeskindergarten 2 eine Gruppe geschlossen. Die Schließung wurde mit dem Land NÖ und der Kindergarteninspektorin besprochen und von dieser Seite genehmigt.

Im leerstehenden Gruppenraum soll ab Jänner 2019 eine Kleinkindgruppe für Kinder von 1-3 Jahren eröffnet werden.

Die Genehmigung des Landes NÖ (**Beilage C**) liegt vor. Es sind geringfügige Umbauten vorzunehmen sowie altersgerechte Möbel und Spiele anzuschaffen. Diese Umbauten und Anschaffungen werden vom Land NÖ großzügig gefördert.

In einer Bedarfserhebung in der Gemeinde wurde der Bedarf für 30 Kinder gemeldet. In der Kleinkindgruppe können maximal 15 Kinder von zwei ausgebildeten Betreuerinnen (oder Pädagoginnen) betreut werden.

Um einen reibungslosen Ablauf im Kindergarten 2 zu gewährleisten und sowohl die verbleibende Kindergartengruppe als auch die neue Kleinkindgruppe zu unterstützen, soll eine der beiden Betreuerinnen der aufgelassenen Gruppe weiterhin als „Springerin“ erhalten bleiben.

Der Ausschuss 4 tagte am 12.6.2018. Er hat sich eingehend mit der Preisgestaltung der Elternbeiträge und den daraus resultierenden Kosten für die Gemeinde befasst.

Der Gemeinderat beschließt im Landeskindergarten 2 ab Jänner 2019 eine Kleinkindgruppe zu eröffnen sowie nach Empfehlung des Ausschuss 4 die Höhe der Elternbeiträge und die Öffnungszeiten wie folgt festzulegen.

5 Tage ganztags: 400€

5 Tage halbtags: 300€

3 Tage: 250€

Die Öffnungszeiten sollen nach Bedarf von Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr sein.

In der Zeit von 24.12. – 06.01. sowie 3 Wochen im Sommer bleibt die Kleinkindgruppe analog zum Kindergarten geschlossen.

Der Essensbeitrag wird mit 4,90 € für Jause und Mittagessen betragen

Nach verbindlicher Anmeldung und Kenntnis der erforderlichen Öffnungszeiten können die beiden Dienstposten für die neuen Betreuerinnen, eine davon in Leitungsfunktion, ausgeschrieben werden. Die Kosten für Einrichtung und Umbau werden bis zur nächsten Gemeindevorstandssitzung eruiert und zur Diskussion vorgelegt.

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GGR Ing. Leopold Buchner
GR Pamela Vario
GR Mag. Andrea Stoidl
GR Brigitta Prochaska
GR Dipl.Päd. Ruth Rödhammer, MAS

Vzbgm.Dr. Martin Klicpera
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Therese Seiringer
GR Dr.Heinrich Lorenz
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR LAbg.Hannes Weninger

GGR Markus Vlasek
GGR Michael Schweitzer
GR Angelika Wasinger
GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Alexander Pschikal
GR DI Martin Rödhammer

Gegenstimme:

GR Mag.Dr.Christian Plöchl

8) Dienstpostenplan-Grundsatzbeschluss

Aufgrund der Einführung einer Kinderkrippe im Kindergarten 2 soll der Grundsatzbeschluss gefasst werden, zwei Dienstposten für das benötigte Personal im Dienstpostenplan zu schaffen. Welcher Dienstzweig und welche Einstufung können zum derzeitigen Stand noch nicht mitgeteilt werden.

Der Gemeinderat beschließt den Grundsatzbeschluss für zwei Dienstposten, eine davon in Leitungsfunktion, im Bereich Kinderkrippe.

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Michael Schweitzer
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Therese Seiringer	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann	
GR Brigitta Prochaska	GR LAbg.Hannes Weninger	GR Mag. Alexander Pschikal
GR Dipl.Päd. Ruth Rödhammer, MAS		GR DI Martin Rödhammer

Gegenstimme:

GR Mag.Dr.Christian Plöchl

9) Baumkataster

Um eine nachhaltige fachgerechte Obsorge der Bäume in unserem Gemeindegebiet sicher zu stellen, wird die Erstellung und nachhaltige Pflege eines Baumkatasters angeregt, begleitet von einer fachkundigen Vertrauensperson.

Ein Baumkataster ist ein Verzeichnis, in dem Bäume im öffentlichen Raum (Stadt/Straßen oder Park) Bäume verwaltet werden. Das Verzeichnis kann mit Papier, Formularen oder EDV gestützt geführt werden. Alle erfassten Bäume müssen eindeutig identifiziert werden. Dies geschieht in vielen Baumkatastern durch eine Baumnummer die am Baum angebracht wird.

In einem Baumkataster werden zumeist folgende Daten erfasst:

- Kennzeichnung/Bezeichnung des Baumes (z.B. Nummer).
- Genauer Standort des Baumes
- Gattung/Baumart
- Pflanzjahr/Alter (wenn bekannt)
- Status (z.B. Naturdenkmal)
- Foto des Baumes (fakultativ)
- Risikoeinschätzung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht (=Standicherheit von Bäumen)
- Datum der letzten Kontrolle und Datum (Mo/Jahr) der nächsten Kontrolle
- Zustandsdaten (Vitalitätseinschätzung)
- Artenschutzhinweise Habitatstrukturen
- Kronensicherung (Zustand)
- Beschreibung der Baumscheibe (Boden um das untere Ende eines Baumstamms)
- Baumhöhe, Stammdurchmesser (in Brusthöhe=1,30 m) und Kronendurchmesser
- Auffälligkeiten/Defekte im Kronenbereich, Stammbereich, Wurzelhals und Wurzeln
- Baumumfeld

Neben dem Nachweis der Verkehrssicherungspflicht haben Baumkataster den Zweck, die bei

Bäumen im Siedlungsbereich notwendigen Baumpflegemaßnahmen Festzustellen auszuschreiben und zu dokumentieren.

Es liegen 3 Anbote vor, diese wurden im Ausschuss 2 am 6.6.2018 behandelt.

Der Gemeindevorstand sowie der Ausschuss 2 empfiehlt dem Gemeinderat das Anbot von DI Lehner (**Beilage D**) zur Erstellung eines Baumkatasters, der Grunderfassung, der Durchführung der jährlichen Sichtkontrolle und der Überprüfung der Verkehrssicherheit für Bäume im öffentlichen Raum um einmalig (Ersterfassung) EUR 4.987,08 und jährlich (Kontrolle) EUR 3.315,56 bei einer Bindung von 5 Jahren, zu beschließen.

Bedeckung: 1/981000-298000

Abstimmung: einstimmig

10) Ansuchen Anton-Jahn-Gasse Begegnungszone

Von Seiten der Anrainer (**Beilage E**) wurde der Antrag eingebracht, die Möglichkeit einer Widmung der Anton Jahn Gasse zu einer Begegnungszone zu analysieren und deren Machbarkeit zu prüfen. Im Detail wurden folgende Fragen zur Überprüfung an die Gemeinde herangebracht.

- ▶ .Machbarkeit einer Begegnungszone
- ▶ . Benutzung der bestehenden Gehsteige als Parkfläche
- ▶ . Erhöhung der Anzahl der Parkplätze mit Rücksicht auf die Einfahrten der Anrainer.
- ▶ . Verlegung der Stromleitung unter die Erde und Demontage der Strommasten

Die Gasse wird weit überwiegend von Anrainern benutzt, welche die Gefahrensituation kennen. Sollten zu wenig Parkplätze für die Anrainer vorhanden sein, könnte daran gedacht werden, die Bodenmarkierungen (Parkverbote) zu reduzieren und auf ein Mindestmaß zu beschränken (gegenüber einer Carport Einfahrt könnten die Parkverbote durchaus aufgelassen werden).

Eine Verlegung der Stromleitungen unter die Erde ist derzeit nicht geplant, da keine Zwingende ökonomische Dringlichkeit gegeben ist.

Der.Ausschuss.2 sowie der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat das Ansuchen auf Widmung der Anton-Jahn-Gasse als Begegnungszone abzulehnen.

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Michael Schweitzer
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Therese Seiringer	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR Mag.Dr.Christian Plöchl	GR Brigitta Prochaska
GR LABg.Hannes Weninger	GR Mag. Alexander Pschikal	GR Dipl.Päd. Ruth Rödhammer, MAS
GR DI Martin Rödhammer		

Enthalten:

GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

11) Subventionen

a) Der FC Gießhübl spielt derzeit in der DSG Liga und ist dort höchst erfolgreich. Die Ausgaben pro Saison betragen € 6.000,00. Der Verein sucht um Subvention für Trainer, Platzmiete Schiedsrichterkosten usw. in Höhe von € 1.000,00 an.

Der Gemeinderat beschließt die einmalige Subvention in Höhe von € 1.000,00.

Bedeckung: 1/269000-777000

Abstimmung: einstimmig

b) Die Musikkapelle Gießhübl sucht um den 2. Teil der Subventionierung für die Anschaffung von neuen Trachten (im Jahr 2017) an.

Der Gemeinderat beschließt der Musikkapelle Gießhübl für den Ankauf von neuen einheitlichen Trachten die Summe vom € 3.000,00 zu subventionieren.

Abstimmung: einstimmig

Bedeckung: 1/321000-777000

c) Die Freiwillige Feuerwehr Gießhübl sucht um Subvention für einen privaten Sicherheitsdienst für das Feuerwehrfest vom 31.05.2018 bis 03.06.2018 an. Die Kosten betragen € 1.521,00.

Der Gemeinderat beschließt der Feuerwehr den privaten Sicherheitsdienst für das FF-Fest zu subventionieren.

Bedeckung: 1/163000-777000

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GGR Ing.Leopold Buchner
GR Pamela Vario
GR Brigitta Prochaska
GR DI Martin Rödhammer
GR Dipl.Päd. Ruth Rödhammer, MAS

Vzbgm.Dr. Martin Klicpera
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Therese Seiringer
GR Dr.Heinrich Lorenz
GR LAbg.Hannes Weninger
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

GGR Markus Vlasek
GGR Michael Schweitzer
GR Angelika Wasinger
GR Mag. Andrea Stoidl
GR Mag. Alexander Pschikal

Gegenstimme:

GR Mag.Dr.Christian Plöchl
GR Mag.Marion Sattler-Plöchl

d) Für das einheitliche Erscheinungsbild unserer Freiwilligen Feuerwehr sollen das Rüstlöschfahrzeug und das Vorauszfahrzeug gleich wie das neue HLF 3 Fahrzeug beklebt werden, die Kosten betragen € 2.484,00.

Der Gemeinderat beschließt der Feuerwehr die Beklebung der beiden Fahrzeuge zu subventionieren.

Bedeckung: 1/163000-777000

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GR Therese Seiringer
GR Brigitta Prochaska
GR Dipl.Päd. Ruth Rödhammer, MAS

Vzbgm.Dr. Martin Klicpera
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Dr.Heinrich Lorenz
GR LAbg.Hannes Weninger

GGR Markus Vlasek
GGR Ing.Leopold Buchner
GR Mag. Andrea Stoidl
GR DI Martin Rödhammer

Gegenstimme:

GR Mag.Dr.Christian Plöchl

Enthalten:

GR Mag. Marion Sattler-Plöchl
GR Angelika Wasinger
GGR Michael Schweitzer
GR Mag. Alexander Pschikal
GR Pamela Vario
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

Die Gemeinderatssitzung wird um 20.41 Uhr geschlossen

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung

am _____

Bürgermeisterin
(Michaela Vogl)

Schriftführer
(Silvia Krippel)

Gemeinderat ÖVP
(GGR Markus Vlasek)

Gemeinderat SPÖ
(GGR Ing. Leopold Buchner)

Gemeinderat Grüne
(Vzbgm. Dr. Martin Klicpera)

Gemeinderat BLG
(GGR Michael Schweitzer)

Beilagen:

Beilage A – Bericht Prüfungsausschuss

Beilage AA – Stellungnahme Fr. BGM Vogl

Beilage B – Angebot FSB

Beilage C – Genehmigung Kinderkrippe

Beilage D – Angebot DI Lehner

Beilage E – Ansuchen Anrainer Begegnungszone Anton Jahn Gasse